



ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber PLR, durch Mottet Xavier und Tauss-Cornut Sonia
Gegenstand **Wiederinbetriebnahme der Linie 141 Aigle–St-Gingolph**
Datum 11.12.2018
Nummer **5.0389**

Es wäre falsch zu behaupten, dass es im Bereich der Mobilität der Pendlerinnen und Pendler aus den vier Gemeinden des Haut-Lac zu einem Rückschritt gekommen ist. Das ÖV-Angebot in dieser Region wurde reorganisiert und insgesamt sogar deutlich ausgebaut. Die Dienststelle für Mobilität hat nie von einer Überschneidung zwischen der ehemaligen Linie 141 St-Gingolph – Vionnaz – Aigle und der Linie 120 Monthey – Vionnaz – Vouvry – Hôpital – Villeneuve gesprochen, sondern vielmehr von einem Nebeneinander zwischen der Linie 141 und dem RER Valais | Wallis sowie zwischen den Linien 141 und 142 Aigle – Vionnaz – Torgon.

Dabei ist anzumerken, dass das Nebeneinander dieser Linien des regionalen Personenverkehrs, die im Übrigen stark subventioniert sind, zu einer Streuung der Subventionen, einer Redundanz des Angebots und einer schwachen Auslastung gewisser ÖV-Linien geführt hat.

Im Rahmen dieser Reorganisation des regionalen Personenverkehrs hat die Dienststelle für Mobilität bereits im Dezember 2018 das Angebot auf der RER-Linie zwischen Monthey und St-Gingolph erweitert. Überdies stellt sie gegenwärtig zusammen mit der Gemeinde Vionnaz Überlegungen hinsichtlich einer Angebotserweiterung auf der Linie 142 Aigle – Vionnaz – Torgon ab Dezember 2019 an. Ab dem Fahrplan 2020 wird zudem eine permanente Bedienung des Bahnhofs Vionnaz (ebenfalls mit der Linie 142) ins Auge gefasst, um die Anschlüsse für die Pendlerinnen und Pendler der Gemeinden des Haut-Lac zu gewährleisten.

Folglich wäre die Wiederinbetriebnahme der Linie 141 kein probates Mittel zur Verbesserung des ÖV-Angebots.

Das Postulat wird zur **Ablehnung** empfohlen.

Auswirkungen Administration: keine

Auswirkungen Finanzen: keine

Auswirkungen Personal (VZE): keine

Auswirkungen NFA: keine

Ort, Datum Sitten, den 20. August 2019